

2515/AB XXI.GP

Eingelangt am:30.07.2001

Die Bundesministerin  
für auswärtige Angelegenheiten

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Caspar Einem und Genossinnen und Genossen haben am 7. Juni 2001 unter der Zahl 2577/J - NR/2001 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend zweier gleichlautender Inserate, die am 6. Juni 2001 in der Financial Times zum Thema „Strategische Partnerschaft“ geschaltet wurden, eingebracht.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu Fragen 1 bis 5.**

Es handelte sich um einen redaktionellen Beitrag der Financial Times, für den das Außenministerium einen Druckkostenbeitrag vereinbart hat. Der Beitrag wurde vom Außenministerium veranlasst. Die Financial Times hat den Beitrag irrtümlich zwei Mal in ihrer Ausgabe vom 6. Juni 2001 abgedruckt. Mehrkosten sind dadurch keine entstanden. Die Rechnung beläuft sich auf 13.000. - englische Pfund, das sind nach derzeitigem Umrechnungskurs ca. 313.780, - Schilling und somit weit weniger als der in der APA - Presseausendung 0524 vom 7. Juni genannte Preis von 1 ,6 Millionen Schilling.

**Zu Frage 6:**

Österreich ist daran interessiert, über die langfristige, zukunftsorientierte Initiative „Regionale Partnerschaft“ im Rahmen der EU - Erweiterung möglichst viele auch

ausländische Entscheidungsträger in Europa zu informieren. Mit einer verkauften Auflage von täglich 478.863 Exemplaren und weltweit mehr als 1,5 Millionen Lesern in über 140 Ländern - Entscheidungsträgern und Führungskräften in Politik, Wirtschaft und Finanzen - wird die Financial Times zu den führenden Qualitätstageszeitungen der Welt gezählt. Laut einer Studie aus dem Jahr 2000 hat die Financial Times in Europa eine Reichweite von 17,7 % (im Vergleich: Wall Street Journal Europe: 3 %, International Herald Tribune: 3,3 %; Quelle: European Business Readership Survey 2000).

**Zu Frage 7:**

Derartige redaktionelle Beiträge sollen in der europäischen Öffentlichkeit Verständnis für österreichische Anliegen und Interessen wecken und damit ihre Durchsetzbarkeit im Interesse der Österreicherinnen und Österreicher fördern.

**Zu Frage 8:**

Zur medienmäßigen Aufbereitung der außenpolitischen Themen „EU - Erweiterung“, „Regionale Partnerschaft“, und speziell im Hinblick auf die Regionalkonferenz am 6. Juni 2001, ist das Außenministerium im Jahr 2001 bisher folgende Medienkooperationen eingegangen:

Financial Times (FT)	1/2 Seite	ATS 313.779,94
Austria Today (AT)	4 Seiten	ATS 100.000. -

In der Kooperation mit Austria Today wurde darüber hinaus vereinbart, dass auf der täglich erscheinenden Online - Zeitung [www.austriatoday.at](http://www.austriatoday.at) ein button für englischsprachige Presseaussendungen und Erklärungen zur Außenpolitik, ein button für die Besuchstermine der Außenministerin und eine Schaltfläche für konsularische Informationen eingerichtet werden.

The Parliament Magazine	halbe Seite	ATS 22.000. -
Der Standard	1 Seite	ATS 75.600. -

**Zu Fragen 9 und 10:**

Das BMAA plant gegenwärtig bis zum Jahresende keine Maßnahmen dieser Art in internationalen Medien.

Die Bezeichnung ‚Strategische Partnerschaft‘, die ein Arbeitstitel und auch als solcher deklariert war, wurde bei der Regionalkonferenz auf ‚Regionale Partnerschaft‘ festgelegt.

**Zu Frage 11:**

Es handelte sich nicht um Werbekosten; im übrigen wird auf die Beantwortung der Frage 8 verwiesen.

Die Beitrittsverhandlungen verlaufen zufriedenstellend. Die Erwartung, dass mit den am weitesten fortgeschrittenen Kandidaten bis Ende 2002 zum Abschluss gekommen werden kann und ein Beitritt bis 2004 möglich sein soll, wurde in Göteborg bestätigt. Die Übergangsfristen z. B. beim Freien Personenverkehr und beim Dienstleistungsverkehr wurden bereits von mehreren Beitrittskandidaten akzeptiert und erforderten keine Abstriche an österreichischen Verhandlungspositionen.